

# 1. Mose 11

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Über die Erde allhin war eine Mundart und einerlei Rede.

<sup>2</sup> Da wars wie sie nach Osten wanderten: sie fanden ein Gesenk im Lande Schinar und setzten sieh dort fest.

<sup>3</sup> Sie sprachen ein Mann zum Genossen: Heran! backen wir Backsteine und brennen wir sie zu Brande! So war ihnen der Backstein statt Bausteins und das Roherdpech war ihnen statt Roterdmörtels.

<sup>4</sup> Nun sprachen sie: Heran! bauen wir uns eine Stadt und einen Turm, sein Haupt bis an den Himmel, und machen wir uns einen Namen, sonst werden wir zerstreut übers Antlitz aller Erde!

<sup>5</sup> ER fuhr nieder, die Stadt und den Turm zu besehen, die die Söhne des Menschen bauten.

<sup>6</sup> ER sprach: Da, einerlei Volk ist es und eine Mundart in allen, und nur der Beginn dies ihres Tuns - nichts wäre nunmehr ihnen zu steil, was alles sie zu tun sich ersännen.

<sup>7</sup> Heran! fahren wir nieder und vermengen wir dort ihre Mundart, daß sie nicht mehr vernehmen ein Mann den Mund des Genossen.

<sup>8</sup> ER zerstreute sie von dort übers Antlitz aller Erde, daß sie es lassen mußten, die Stadt zu bauen.

<sup>9</sup> Darum ruft man ihren Namen Babel, Gemenge, denn vermengt hat ER dort die Mundart aller Erde, und zerstreut von dort hat ER sie übers Antlitz aller Erde.

<sup>10</sup> Dies sind die Zeugungen Schems: Als Schem hundert Jahre war, zeugte er Arpachscha, ein Jahrespaar nach der Flut.

<sup>11</sup> Nach Arpachscha's Erzeugung lebte Schem fünfhundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

<sup>12</sup> Als Arpachscha fünfunddreißig Jahre gelebt hatte, zeugte er Schalach.

<sup>13</sup> Nach Schalachs Erzeugung lebte Arpachschad vierhundert Jahre und drei Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

<sup>14</sup> Als Schalach dreißig Jahre gelebt hatte, zeugte er Eber.

<sup>15</sup> Nach Ebers Erzeugung lebte Schalach vierhundert Jahre und drei Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

<sup>16</sup> Als Eber vierunddreißig Jahre gelebt hatte, zeugte er Paleg..

<sup>17</sup> Nach Palegs Erzeugung lebte Eber vierhundert Jahre und dreißig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

<sup>18</sup> Als Paleg dreißig Jahre gelebt hatte, zeugte er Ru.

<sup>19</sup> Nach Rus Erzeugung lebte Paleg zweihundert Jahre und neun Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

<sup>20</sup> Als Ru zweiunddreißig Jahre gelebt hatte, zeugte er Ssrug.

<sup>21</sup> Nach Ssrugs Erzeugung lebte Ru zweihundert Jahre und sieben Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

<sup>22</sup> Als Ssrug dreißig Jahre gelebt hatte, zeugte er Nachor.

<sup>23</sup> Nach Nachors Erzeugung lebte Ssrug zweihundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

<sup>24</sup> Als Nachor neunundzwanzig Jahre gelebt hatte, zeugte er Tarach.

<sup>25</sup> Nach Tarachs Erzeugung lebte Nachor hundert Jahre und neunzehn Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

<sup>26</sup> Als Tarach siebzig Jahre gelebt hatte, zeugte er Abram, Nachor und Haran.

<sup>27</sup> Und dies sind die Zeugungen Tarachs: Tarach zeugte Abram, Nachor und Haran. Und Haran zeugte Lot.

<sup>28</sup> Haran starb unterm Angesicht seines Vaters im Land seiner Geburt, in dem chaldäischen Ur.

<sup>29</sup> Abram nahm und Nachor sich Weiber. Der Name von Abrams Weib war Ssarai, der Name von Nachors Weib war Milka: eine Tochter Harans, des Vaters von Milka und Vaters von Jiska.

<sup>30</sup> Ssarei aber war eine Wurzelverstockte: sie hatte kein Kind.

<sup>31</sup> Tarach nahm Abram seinen Sohn und Lot Sohn Harans seinem Sohnessohn, und Ssarei seine Schwiegerin, Abrams seines Sohnes Weib, sie zogen mitsammen aus dem chaldäischen Ur, ins Land Kanaan zu gehen.

<sup>32</sup> Doch als sie bis Charan kamen, siedelten sie sich dort an. Und der Tage Tarachs waren zweihundert Jahre und fünf Jahre, da starb Tarach in Charan.